



Covid-19 Newsletter, Ausgabe 40/2021

Liebe Leser_innen!

Donnerstag ist Covid-Tag...

- aktueller Covid-Infotalk: [Modelle, Möglichkeiten & Einschränkungen](#) mit Niki Popper
- Masken: Splitter zu Wirkungen und Nebenwirkungen
- PinpointCases Covid-19
- Delta - Welle: Fakten, Prognosen, Warnungen

[Modelle, Möglichkeiten und Einschränkungen \(LINK\)](#)

Einmal mehr versuchen wir Ihnen auch einmal eine andere Perspektive von dieser Pandemie zu zeigen: In diesem Covid-19 Infotalk der ÖGAM ist Niki Popper zu Gast, Simulationsforscher (TU Wien), der Einblicke in das Modellrechnen der Covid-19 Pandemie in Österreich gibt und erklärt, wie solche Modelle als Werkzeuge in der Pandemie-Bewältigung verwendet werden können und welche Einschränkungen diese solche Modellrechnungen haben.

Masken – Splitter zu Wirkung und Nebenwirkungen

Immer wieder sind wir mit Hautveränderungen konfrontiert, die durch dauerhaftes Maskentragen ausgelöst werden. Mehrheitlich handelt es sich hierbei um eine irritative Kontaktdermatitis. Okklusion (länger dauerndes, korrektes Maskentragen) und Schwitzen fördern die Hautirritation. Dieser [Practice Pointer im BMJ](#) gibt gute Übersicht über mögliche Differentialdiagnosen und Therapieoptionen bei irritativer Kontaktdermatitis und anderen Dermatosen, ausgelöst oder verschlimmert durch das Maskentragen. Konsequente Maßnahmen zum Hautschutz und allgemeine Maßnahmen wie korrekte Hygiene, korrekter (nicht zu fester) Maskensitz und regelmäßige Maskenpausen sind ein Teil der Behandlung. In schwierigeren Fällen kann, bei gesicherter irritativer Kontaktdermatitis, die Verwendung von Hautschutzsprays und Tapes auf Silikonbasis ergänzend erwogen werden.

Noch eine Anmerkung zum Maskentragen für Interessierte: Eben ist [im JAMA eine Arbeit erschienen](#), die starke Hinweise darauf findet, dass die Verpflichtung zum Maskentragen Fallzahlen, Hospitalisierungen und Tod an Covid-19 reduziert

[PinpointCases Covid-19 \(LINK\)](#)

Seitens der WONCA und EURACT erfolgte in Kooperation mit ISSECAM die Entwicklung von Fallvignetten zum Thema Covid-19 für die Plattform Mirrors of Medicine. Diese sind frei zugänglich, nach Registrierung ist eine Vergabe von CME-Punkten möglich. Die Fallvignetten umfassen derzeit Fragen zu den Themen

-
- Treatment of COVID-19 Threat Assessment Brief
 - Testing of COVID-19
 - Regular care in times of COVID-19
 - Follow-up of COVID-19

Finanziert wurde das Projekt durch einen unconditional, educational Grant (Multisponsoring) an die EURACT/WONCA - für Österreich hat Dr. Maria Wendler in ihrer Funktion als EURACT-EC Austria mitgearbeitet.

Delta Variante:

Warnungen von Experten vor einer neuerlichen Erkrankungswelle nehmen zu und werden nachdrücklicher. **Als das Risiko erhöhend wird auch die Fußball EM gesehen** - weniger wegen der Zuschauer in den Stadien, als wegen der massenhaften damit verbundenen Reisetätigkeit quer durch Europa und der Zusammenballungen von Menschen außerhalb der Stadien.

Die Deltavariante ist deutlich ansteckender und hat eine höhere Pathogenität - und sie setzt sich durch.

Die Impfung schützt - aber mit der gewohnt hohen Zuverlässigkeit erst nach der zweiten Dosis. Details dazu wiederum in den [Benefits von Michael Kochen vom 23.6.21.](#)

In Österreich haben 30% der Bevölkerung die Zweitimpfung erhalten - das ist nicht genug: In UK sind zum jetzigen Zeitpunkt 47 % der Bevölkerung vollständig immunisiert. Zu Beginn der Ausbreitung war diese Quote noch niedriger, vor allem in den Regionen, wo der neue Ausbruch begann - also wahrscheinlich relativ nahe an der österreichischen Situation.

Zahlen zur Wirksamkeit der verschiedenen Impfstoffe nach der 1. bzw. der 2. Dosis finden Sie ebenfalls im erwähnten Benefit. Zur Wirksamkeit des Johnson Impfstoffs gegenüber der Delta Variante sind uns keine Daten bekannt.

Prognosen:

Der gestrige ["ECDC Threat Assessment Brief"](#) errechnet die zu erwartenden Fallzahlen mit der Deltavariante **je nach Weiterführung bzw. Aufhebung von Distanzierungsmaßnahmen**. Hier zeigt sich, dass selbst **bei gleicher Impfgeschwindigkeit** die Fallzahlen mit hoher Wahrscheinlichkeit in die Höhe schnellen werden, je mehr und je stärker nicht-pharmakologische Maßnahmen zurückgenommen werden. Das wird, falls alle Maßnahmen aufgehoben werden, schon im Verlauf des Sommers schlagend werden. Zu diesem Thema eine weitere interessante Arbeit: [Sharma et al. Understanding the effectiveness of government interventions in Europe's second wave of COVID-19](#)

Überlegungen zur Freitestung

Auf eine weitere Problematik möchten wir hinweisen: Die "Freitestung" mit Tests mit sehr niedriger Sensitivität (Nasenbohrer - und Wohnzimmer-Tests auf Antigenbasis) übersehen gut mehr als 50% der Infizierten - wahrscheinlich mehr, da ihre Geltungsdauer von Experten als erheblich zu lang beurteilt wird: Wir gehen damit ein hohes Risiko ein, eine steigende Inzidenz erst spät zu bemerken.

Die Forderung nach PCR-Tests als Voraussetzung für die Freitestung unterstützen wir mit Nachdruck. Und ihre Geltungsdauer sollte auf ein Maß begrenzt werden, das wissenschaftlich zu rechtfertigen ist.

Anmerkung: eine andere Sache sind die diagnostischen Antigentests, im professionellen Bereich (Nasen-Rachenabstrich), wenn diese eingesetzt werden, um Behandlung bzw. Isolation einleiten zu können, und wenn sie in Zusammenschau mit der Klinik vom Experten bewertet werden.

Zu einem Zeitpunkt, wo die Impfung für alle verfügbar ist, die geimpft werden

möchten, sollte das sehr niedrigschwellige Freitesten mit wenig zuverlässigen Testmethoden und begrenzt überprüfbarer Durchführung also neu überdacht werden.

Wir haben derzeit eine sehr gute Situation, was die Pandemieentwicklung anlangt. Es wird aktive Anstrengung verlangen, diese zu erhalten.

Dies ist nun die 40. Ausgabe unseres Newsletters, und die Themen werden weniger, und weniger drängend. Wir werden also über den Sommer die Frequenz am Bedarf orientieren, auch mal kürzere Newsletter ausschicken, bzw. die Abstände vergrößern.

Wir bemühen uns dennoch weiterhin, Sie auf dem Laufenden zu halten.

Mit herzlichen Grüßen, und den besten Wünschen für einen feinen, ungetrübten, und erholsamen Sommer - verdient haben wir ihn alle!

Für die Karl-Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (inhaltlich verantwortlich),

Dr. Maria Wendler

Dr. Susanne Rabady (Leitung)

Für die ÖGAM

Dr. Christoph Dachs (Präsident)

Vorangegangene Newsletter finden Sie auch unter <https://oegam.at/covid-19> oder <https://www.kl.ac.at/coronavirus/aktuelles>.

Anm: Auf <https://oegam.at/covid-19> gibt es rechts ein Anmeldeformular für den COVID-Newsletter. Bitte gerne an interessierte Kolleg*innen weiterleiten, diese können sich somit direkt dazu anmelden!



Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

[Vom COVID-19 Newsletter abmelden.](#)

Sie können auch [alle ÖGAM-Newsletter abbestellen.](#)

(C) 2021 - ÖGAM

ÖGAM c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 Wien 1090
Austria

This email was sent to office@oegam.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

